



Sammlung Theaterzettel

Der Herrgottschnitzer von Ammergau

Prestele, Friedrich Maria

1882-12-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

471890

55

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

47. Vorstellung.

den 31. Dezember 1882.

Abonnement A.

Der Herrgottschnitzer von Ammergau.

Volksschauspiel mit Gesang in 5 Acten von Ganghofer und Neuert. Musik von Prestela.

Anton Höflmaier, genannt der Klosterwirth	Herr Ditt.
Loni, seine Pflgetochter	Fräul. Jenke.
Fritz Baumiller, Landschaftsmaler	Herr Neumann.
Die Lohner Traudl	Frau Thysen.
Pauli, ihr Sohn	Herr Stury.
Der Röhelbachbauer	Herr Mödlinger.
Muckl, sein Sohn	Herr Slowak.
Der alte Pechlerlehnl	Herr Jacobi.
Der Lehrer	Herr Stein.
Der Huberbauer	Herr Werner.
Der Schneiderjadl	Herr Wensauer.
Der Kramerlenz	Herr Eichrodt.
Der Hochzeitlader	Herr Plant.
Die Schmiedin	Fräul. Bögl.
Randl, } Stasi, } Mödei, } Franzl, } Sennerinnen	Fräul. Cramer. Fräul. Schelly. Frau Slowak. Fräul. Adler.
Loisl, der Geisbub	Herr Schönfeld.
Resl, Kellnerin	Fräul. Hagedorn.
Die Brautmutter	Frau Bärtich.
Megerl, Hochzeiterin	Fräul. Holzwarth.
Toni, Hochzeiter	Herr Gum.
Kaspar, Holzknecht	Herr Sachs.
Franz	Herr Grahl.

Die Handlung spielt in Graswang und Umgebung.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Sperrethe in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrethe in der Reserveloge 1. Ranges 2. 3., 4. Reihe	" 4.50 "	Reserveloge des dritten Ranges	" 1.20 "
Sperrethe in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	" 4.— "	Gallerieloge	" —.90 "
Sperrethe im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.— "	Galerie	" —.50 "
Stehplätze im Parquet	" 2.40 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnstabsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Edwenthal & Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 20 M.	nach Ladenburg, Weinheim . . . } 10 Uhr — M.
" Worms 10 " 35 "	" Karlsruhe, Stuttgart 12 " 1 "	" Schwetzingen ü. Friedrichsfeld)
" Neustadt, Landau 11 " 28 "		

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen. Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelösten Billette zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr von hier abgehenden Zuge der Main-Neckarbahn Giltigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnstabsverwaltung in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billette, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.